



# Schriftliche Prüfungsarbeit zur erweiterten Berufsbildungsreife und zum mittleren Schulabschluss 2015 im Fach Deutsch

**Freitag, 8. Mai 2015**

**Arbeitszeit:** 10:00 – 13:00 Uhr

**Bearbeitungszeit:** 180 Minuten

**Zugelassene Hilfsmittel:**

- Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung

**Erweiterte Berufsbildungsreife:**

90 Punkte entsprechen 100 % der Gesamtleistung.

**Mittlerer Schulabschluss:**

120 Punkte entsprechen 100 % der Gesamtleistung.

Anspruchsvollere Aufgaben sind mit einem Stern (\*) gekennzeichnet.

**Alle richtig bearbeiteten Aufgaben werden für beide Abschlüsse angerechnet.**

Name, Vorname: ..... Klasse: .....

# 1 Ernest Shackleton

**Ernest Shackleton gelangt vor Scott und Amundsen näher an den Südpol heran als je ein Mensch vor ihm. Auf seiner dritten Antarktisexpedition steckt er im Packeis fest – und startet die spektakulärste Rettungsaktion in der Geschichte des Südpolarmeers.**

- 5 Der Erfolg einer Expedition – wovon hängt er ab? Es gab Unternehmen, die brachen auf, und niemand hörte jemals wieder etwas von ihnen. Andere erreichten zwar ihr hochgestecktes Ziel, aber auf dem Rückweg kamen alle Teilnehmer um. Für viele Expeditionsleiter zählte ein einzelnes Leben nicht viel, wenn es darum ging, ihre Vision zu verwirklichen. Doch manche hätten ihr eigenes Leben gegeben, um alle Mitglieder wieder heil nach Hause zu bringen. 10 Vielleicht sind das die größten Entdeckerpersönlichkeiten – auch wenn sie ihr eigentliches Ziel gar nicht erreicht haben. Ernest Shackleton ist so ein Fall.

- Der gebürtige Ire ist Anfang 20 und Offizier der englischen Handelsmarine, als er an Robert F. Scotts erster Antarktisexpedition teilnimmt. Schon bei der ersten 15 Überwinterung im Packeis zeigen sich die Unterschiede der beiden Männer. Scott, ganz englischer Marineoffizier, legt mehr Wert auf Hierarchien als auf gute Kommunikation mit seinen Leuten. Shackleton dagegen findet zu jedem gut Kontakt und wird so zum psychologischen Führer der Expedition.

- Shackleton begleitet Scott gemeinsam mit Edward Wilson auf dessen erster Fahrt 20 Richtung Südpol. Auf dem Rückweg ist Shackleton so geschwächt, dass er zeitweise von den anderen beiden auf einem Schlitten gezogen werden muss. Scott, mit dem er sich verkracht hat, schickt ihn als dienstuntauglich nach Hause. Doch in England wird Shackleton als Held gefeiert – immerhin ist er einer der Männer, die bisher am weitesten nach Süden vorgedrungen sind.

- 25 Durch den Beifall ermutigt, treibt Ernest Shackleton das Geld für eine eigene Antarktisexpedition auf und kauft das Schiff „Nimrod“. Mit zehn Ponys und neun Hunden geht es 1907 abermals zum südlichsten Kontinent. Die Expedition errichtet ihr Lager auf der Ross-Insel.

- Shackleton teilt das Unternehmen in mehrere Gruppen auf. Einer Mannschaft 30 gelingt die Erstbesteigung des 3795 Meter hohen Vulkans „Erebus“. Ein zweites Team erreicht am 16. Januar 1909 als erstes den magnetischen Pol der Südhalbkugel auf Victorialand. Shackleton selber bereitet unterdessen seinen Marsch zum geografischen Südpol vor.

- Am 29. Oktober 1908 bricht er mit vier Ponys auf. Er wird begleitet von Jameson 35 Adams, Eric Marshall und Frank Wild. Es wird ein unbarmherziger Gewaltmarsch. Die Ponys sinken im Schnee ein, fallen in Gletscherspalten. Alle müssen getötet werden, die Männer ziehen ihre Schlitten nun selber. Shackleton entdeckt den Beardmore-Gletscher. Ohne Steigeisen kämpfen er und seine Männer sich die gewaltige Eiszunge hinauf. Ende Dezember erreichen sie als erste Menschen das 40 antarktische Hochplateau. Von hier aus strömen die Gletscher Richtung Küste.

Shackleton und seine Männer leiden an Schneeblindheit, Hunger und Erfrierungen. Aber sie ziehen weiter nach Süden. Am 9. Januar erreichen sie 88 Grad 23 Minuten. Die Vorräte gehen zur Neige, sie sind am Ende ihrer Kräfte, aber nur noch 185 Kilometer vom Pol entfernt. Kein Mensch war jemals so nah

- 45 am südlichsten Punkt der Erde. Doch Shackleton opfert seine Männer nicht. Er dreht um. Adams wird auf dem Rückweg so krank, dass er nicht mehr laufen kann. Die anderen ziehen ihn auf einem Schlitten. Die letzten 36 Stunden marschieren sie ohne Pause – und retten ihm dadurch das Leben. Die Expedition hat den Pol nicht erreicht. Sie ist dennoch ein großer Erfolg. In England wird
- 50 Shackleton dafür in den Adelsstand erhoben.

- Amundsen erreicht 1911 als Erster den Südpol. Peary hat zwei Jahre vorher den Nordpol erobert. Doch eine Trophäe ist für Shackleton noch zu holen: die Durchquerung der Antarktis. Am 1. August 1914 sticht er mit der „Endurance“ in See. Die Expedition ist überschattet vom Ausbruch des Ersten Weltkriegs. In
- 55 Buenos Aires kommen 69 kanadische Schlittenhunde an Bord. Am 5. November 1914 erreichen die Männer Südgeorgien, einen Monat später segeln sie mit frischen Vorräten weiter ins Südpolarmeer.

- Das Weddellmeer – es liegt zwischen der ostantarktischen Küste, der Antarktischen Halbinsel und den Süd-Sandwich-Inseln – ist eines der
- 60 gefährlichsten Meere der Welt. Hier toben Orkane und haushohe Wellen. Eisschollen werden von der Strömung nach Westen vorangetrieben. Wenn sie sich schließen, spricht man von Eisdrift. Sechs Wochen bahnt sich die „Endurance“ einen Weg durch das Packeis. Immer wieder kann sie sich in offene Wasserrinnen retten. Doch am 20. Januar 1915 sitzt sie fest – eine Tagesreise
- 65 von dem geplanten Landeplatz an der antarktischen Küste entfernt. Fußballspielen auf dem Eis, Training mit den Hunden, sonntags Gesangsabende – der Winter ist lang. Am 1. Mai verschwindet die Sonne – die Eisdrift treibt das Schiff immer weiter von der Küste weg. Im September – Frühling auf der
- 70 Südhalbkugel – rührt sich das Eis. Schollen schieben sich krachend übereinander, verkeilen sich, bäumen sich auf. Die „Endurance“ führt einen zähen Todeskampf. Die Männer müssen tatenlos zusehen. Am 27. Oktober zerbricht ihr Schiff – und sinkt.

- Die Truppe rettet sich aufs Eis, gründet das „Patience Camp“. Schlafsäcke werden verlost. Shackleton dreht es so, dass die Offiziere die dünneren
- 75 bekommen. Sie schleppen drei offene Boote mit, um sich darin zu retten, sobald sich die Eisfläche öffnet. Ein Mann darf sein Banjo mitnehmen, um die Truppe abends aufzuheitern. Shackleton weiß, wie wichtig die Stimmung fürs Überleben ist. [...]

- Das Eis wird dünner. Jede Nacht bangen die Männer in den Zelten um ihr Leben.
- 80 Ob die Scholle hält, die sich da unter ihnen bewegt? Dann endlich, am 9. April, können sie in die Boote. Sie nehmen Kurs auf die Elephant-Insel. Sieben Tage in offenen Booten über das stürmische Eismeer – als sie auf dem kargen Eiland ankommen, sind sie mehr tot als lebendig. „Eine so wilde und ungastliche Küste habe ich noch nie gesehen“, notiert Frank Hurley, der Fotograf. Kein Mensch
- 85 weiß, wo sie sind. Südgeorgien mit seiner Walfangstation liegt fast 1500 Kilometer entfernt.

- Doch Shackleton wagt das schier Unmögliche. Mit fünf Männern sticht er am 24. April 1916 in einem siebeneinhalb Meter langen, offenen Boot in See, um von dort
- 90 Rettung zu holen. Sie nehmen Proviant für vier Wochen mit. Wenn sie die Insel bis dahin nicht erreicht hätten, meint Shackleton, wären sie sowieso untergegangen. Das Südpolarmeer kocht, immer wieder überzieht Eis die Tauen des Boots. Ihre nasse Kleidung trocknet während der ganzen Fahrt nicht. Wenn bei einem der Männer die Lebensgeister nachzulassen drohen, lässt Shackleton heiße Pulvermilch zubereiten. Schneetreiben und Stürme behindern die

Navigation. Es ist schwierig, die Sonne mit dem Sextanten<sup>1</sup> anzuvisieren. Ein Wunder, dass sie nach 16 Tagen Südgeorgien erreichen. Es dauert vier Monate – noch ist Krieg –, bis Shackleton ein chilenisches Schiff auftreibt, um seine Männer von der Elephant-Insel zu retten, doch am Ende hat er keinen einzigen Mann verloren.

1921 bricht der große Polarfahrer noch einmal in die antarktischen Gewässer auf. Doch in Südgeorgien stirbt er an Herzversagen. Ernest Shackleton liegt dort zwischen norwegischen Walfängern begraben.

Fundort: <http://www.nationalgeographic.de/entdecker/ernest-shackleton> (Aufruf vom 18.04.2013)

### LESEN – Aufgaben zu Text 1 „Ernest Shackleton“

101 Ergänzen Sie die fehlenden Angaben zur Person Ernest Shackleton. \_\_\_ / 3 P.

	Angaben zu Shackleton
(a) Geburtsland	
(b) Alter beim Antritt seiner ersten Expedition	
(c) Ehrung	
(d) Todesursache	
(e) Grabstätte	

<sup>1</sup> Messgerät zum Bestimmen der Position auf See

- 102** Nummerieren Sie, in welcher Reihenfolge folgende Antarktisexpeditionen stattfanden.

\_\_ / 1 P.

	Nummer
(a) Expedition Shackletons in die Antarktis im Jahre 1921	
(b) Shackletons erste eigene Antarktisexpedition	
(c) Durchquerung der Antarktis unter Leitung von Shackleton	
(d) Scotts erste Antarktisexpedition, an der Shackleton teilnimmt	1

- 103** Im Text werden Shackleton und Scott miteinander verglichen.

Notieren Sie, inwiefern sich die beiden Polarforscher im Umgang mit der Mannschaft unterscheiden.

	Umgang mit der Mannschaft
(a) Shackleton	
(b) Scott	

\_\_ / 1 P.

\_\_ / 1 P.

★

- 104** Warum gehört Shackleton nach Einschätzung des Autors zu den „größten Entdeckerpersönlichkeiten“ (Z. 11)?

\_\_ / 1 P.

<hr/> <hr/>
-------------

- 105** Ergänzen Sie die fehlenden Angaben zu Shackletons erster eigenen Antarktisexpedition.

\_\_ / 3 P.

(a) Beginn:	
(b) Name des Schiffes:	
(c) Art und Anzahl der Tiere an Bord:	
(d) Ort des Basislagers:	

- 106** Zu welcher Jahreszeit zählt der Monat September auf der Südhalbkugel?

\_\_ / 1 P.

★

- 107** Obwohl Shackleton bei seiner ersten Expedition sein eigentliches Ziel nicht erreicht hatte, wurde er dennoch für seine außerordentlichen Erfolge gefeiert.

Notieren Sie

- (a) sein eigentliches Ziel.  
 (b) zwei Erfolge der Expedition.

(a) sein eigentliches Ziel:  _____	__ / 1 P.
(b) • ein Erfolg:  _____	__ / 1 P.
• ein weiterer Erfolg:  _____	__ / 1 P.

★

**108** Ein Teil der ersten eigenen Expedition Shackletons wird als „unbarmherziger Gewaltmarsch“ (Z. 35) bezeichnet.

Notieren Sie drei Gründe aus dem Text, die diese Bezeichnung rechtfertigen.

•	__ / 1 P.
•	__ / 1 P.
•	__ / 1 P.

**109** Kreuzen Sie an, wer als Erster den Südpol erreichte. \_\_ / 1 P.

(a) Shackleton	<input type="checkbox"/>
(b) Scott	<input type="checkbox"/>
(c) Amundsen	<input type="checkbox"/>
(d) Peary	<input type="checkbox"/>

**110** Von welchem politischen Ereignis wurde die dritte Expedition Shackletons überschattet? \_\_ / 1P.

**111** Was machte die Durchquerung des Weddellmeeres besonders riskant?

Notieren Sie drei im Text genannte Risiken.

•	__ / 1 P.
•	__ / 1 P.
•	__ / 1 P.

**LESEN - Aufgaben zu Text 1: \_\_ / 22 P.**

**SPRACHWISSEN UND SPRACHBEWUSSTSEIN – Aufgaben zu Text 1**

★

**151** In Zeile 71 heißt es: „Am 27. Oktober zerbricht ihr Schiff.“

Welches der folgenden Synonyme kann das Verb „zerbersten“ in diesem Satz ersetzen?

\_\_ / 1 P.

(a) zerbrechen	<input type="checkbox"/>
(b) zerkratzen	<input type="checkbox"/>
(c) zerfallen	<input type="checkbox"/>
(d) zergehen	<input type="checkbox"/>

**152** Formulieren Sie den folgenden umgangssprachlichen Satz in Standardsprache um.

Shackleton hat sich mit Scott verkracht.

\_\_ / 1 P.

**153** Welche Bedeutung hat die Redewendung „zur Neige gehen“?

\_\_ / 1 P.

<hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin-bottom: 10px;"/>
--

**154** Ergänzen Sie die Tabelle, indem Sie der Schreibung der unterstrichenen Wörter die jeweilige Regel zuordnen.

Regel:

1. Substantive / Nomen werden großgeschrieben.
2. Verben werden kleingeschrieben.
3. Substantivierte / nominalisierte Verben werden großgeschrieben.
4. Adverbien werden kleingeschrieben.
5. Eigennamen werden großgeschrieben.

	Nummer der Regel
(a) Auf dem Schiff findet am <u>Sonntag</u> ein Gesangsabend statt.	__ / 1 P.
(b) Auf dem Schiff finden <u>sonntags</u> Gesangsabende statt.	__ / 1 P.

**155** Notieren Sie jeweils eine Rechtschreibstrategie, mit der Sie überprüfen können, ob das unterstrichene Wort richtig geschrieben ist.

	Rechtschreibstrategie
Beispiel: <u>Schlitten</u> - Schliten	Silbentrennung (Schlit-ten)
(a) <u>geschwächt</u> - geschwecht	__ / 1 P.
(b) <u>krachend</u> - krachent	__ / 1 P.

★

**156** Verbinden Sie die folgenden Sätze zu einem sinnentsprechenden Satzgefüge.

Shackleton holt Hilfe für die Mannschaft. Alle Mitglieder werden gerettet.

\_\_\_ / 1 P.

_____
_____

★

**157** Welche Funktion hat der Doppelpunkt in dem folgenden Satz?

Doch eine Trophäe war für Shackleton noch zu holen: die Durchquerung der Antarktis.

\_\_\_ / 1 P.

--

★

**158** Der folgende Satz enthält verschiedene Stilmittel.

Die „Endurance“ führt einen zähen Toteskampf.

Unterstreichen Sie zwei der hier verwendeten Stilmittel.

\_\_\_ / 1 P.

Vergleich	Personifikation	Euphemismus
Metapher	Oxymoron	

**159** Setzen Sie in den folgenden Sätzen die Verben aus den Klammern in einer grammatisch richtigen Form ein.

(a) Auf dem Rückweg \_\_\_\_\_ (*sein*) er geschwächt.

\_\_\_ / 1 P.

(b) Es \_\_\_\_\_ (*werden*) ein unbarmherziger Gewaltmarsch.

\_\_\_ / 1 P.

**160** Das Wort „schier“ beschreibt die Art und Weise eines Geschehens oder Sachverhalts.

Welches der folgenden Wörter kann das Wort „schier“ im folgenden Satz sinngemäß ersetzen?

Shackleton wagt das schier Unmögliche.

\_\_\_ / 1 P.

(a) oft	<input type="checkbox"/>
(b) nie	<input type="checkbox"/>
(c) meistens	<input type="checkbox"/>
(d) beinahe	<input type="checkbox"/>

★

**161** Verändern Sie den folgenden Satz so, dass er keine Wertungen mehr enthält.

Ohne Steigeisen kämpfen sich die Männer den gewaltigen Berg hinauf.

\_\_\_ / 1 P.

<hr/>
-------

**SPRACHWISSEN UND SPRACHBEWUSSTSEIN - Aufgaben zu Text 1: \_\_\_ / 14 P.**

## 2 Gefangen im Packeis

Die abenteuerliche Fahrt der *Endurance*

von Christa-Maria Zimmermann

*Bei dem folgenden Textauszug handelt es sich um den Beginn eines Romans.*

Oktober / November 1914

- Ich hockte in dem engen Spind<sup>1</sup>, mit Krämpfen in den Beinen von der Bewegungslosigkeit, und kämpfte gegen die Übelkeit. Das bisschen Tee, das Billy mir heute Morgen in die Kajüte geschmuggelt hatte, wollte wieder heraus, ich spürte es schon fast in der Kehle sitzen. Ich hatte seit gestern keinen Krümel gegessen, denn ich wusste, dass ich am ersten Tag an Bord immer seekrank wurde, bis der Körper sich an die Bewegungen des Schiffes gewöhnt hatte. Und die waren heftig, denn die *Endurance*, die ja mit Packeis fertig werden sollte, hatte einen speziell geformten Rumpf, der die Wellen besonders stark spüren ließ. Auf und ab, auf und ab - mein Magen schlug einen Purzelbaum. Die stickige Luft in dem Spind und der Geruch des Ölzeugs, unter dem Billy mich versteckt hatte, verstärkten die Übelkeit noch. Kalter Schweiß überzog mein Gesicht und meinen ganzen Körper. Meine Zähne klapperten. Ich drückte die Spindtür auf und ließ mich auf den Boden gleiten. Schließlich konnte ich mich nicht auf Billys Sachen übergeben. Wie immer, wenn ich seekrank war, fragte ich mich, warum ich vor zwei Jahren von zu Hause ausgerissen war und auf einem Schiff angeheuert hatte. Ich hatte Abenteuer erleben wollen, aber nicht sterbenselend in der Ecke liegen.
- Die Kajütentür wurde aufgerissen, jemand schrie: „Befehl vom Ersten: Alle Mann ...“ Die Stimme brach ab, jemand schnappte nach Luft, dann wurde die Tür zugeschlagen und Schritte klapperten die Treppe hoch und übers Deck. Ich stöhnte. Was war schlimmer? Meine Entdeckung oder die Übelkeit. Ob wir wohl weit genug vom Land entfernt waren? Den Hafen von Buenos Aires hatten wir gestern verlassen, aber gab es da nicht noch ein paar vorgelagerte Inseln? Jedenfalls war es jetzt zu spät, darüber nachzugrübeln. Die Tür ging wieder auf, eine Hand packte mich am Kragen und stellte mich auf die Füße. „Marsch zum Boss mit dir!“
- Ich schielte nach hinten. Die Hand und die Stimme gehörten Frank Wild, dem Stellvertreter von Sir Ernest Shackleton. [...]
- Während er mich vor sich herschob, als ob ich eine Gummipuppe wäre, sagte er noch: „Hol die drei aus seiner Kabine. Sie müssen davon gewusst haben“, und die trappelnden Schritte entfernten sich wieder.
- Ich war froh, dass der Weg übers Deck führte und ich ein paar Augenblicke lang die frische salzige Luft einatmen konnte. Aber dann wurde ich in die Kajüte geschoben, die ich schon von meiner Bewerbung vor fünf Tagen kannte, und Officer Wild meldete: „Blinder Passagier entdeckt.“

<sup>1</sup> schmaler Schrank

Eine volle Minute lang blieb es ganz still. Ich hob den Kopf. Vor dem Tisch unterm Bullauge<sup>2</sup>, der mit Seekarten bedeckt war, standen Sir Ernest Shackleton und  
40 Kapitän Worsley und starrten mich an. Dann machte Sir Ernest einen Schritt nach vorn, holte tief Luft - und dann brach ein Donnerwetter los, wie ich es noch nie erlebt hatte, dabei bin ich eine ganze Menge gewöhnt. Ich zog den Kopf zwischen die Schultern und wagte nicht mehr, den Blick zu heben. Am liebsten wäre ich weggelaufen, aber ich spürte Officer Wild dicht hinter mir. Und außerdem würden  
45 alle noch schlechter von mir denken, wenn ich mich wie ein Feigling benahm. Das hier musste einfach durchgestanden werden. [...] Die Tür ging wieder auf. „Matrose Bakewell, Matrose How, Matrose McLeod“, verkündete Officer Wild. „Was habt ihr euch dabei gedacht, ihr Idioten?“, donnerte Sir Ernest. „Am höchsten Mastbaum sollte man euch aufknüpfen, alle vier! Ich werde euch in  
50 Ketten legen lassen, bis wir in Südgeorgien sind, und euch von da zurück nach England schicken. Und zwar als Gefangene.“ Er schrie so laut, dass seine Stimme bestimmt auf dem ganzen Schiff zu hören war. Ich fing an zu zittern, obwohl ich das wirklich nicht wollte. Sir Ernest war bei der Marine gewesen, und da herrschten strenge Sitten, das hatte ich  
55 schon oft gehört. Captain Scott hatte auf seiner ersten Expedition in die Antarktis tatsächlich einen Mann wegen Ungehorsams in Ketten legen lassen. Und gab es vielleicht die neunschwänzige Katze noch, die zum Auspeitschen verwendet wurde? Himmel, Tod und Teufel! Billy war mein einziger Freund und jetzt brachte ich ihn ins Unglück. Ich presste die Fingernägel in die Handflächen, um den  
60 Brechreiz zu unterdrücken, und öffnete den Mund. „Ich bin ganz allein schuld, Sir. Ich habe mich versteckt. Die anderen können nichts dafür.“ „Wie kannst du es wagen, meinen Befehl zu missachten?“ Seine Stimme dröhnte wie ein Nebelhorn. „Ich habe dir gesagt, dass du zu jung bist und dass ich dich  
65 nicht an Bord haben will.“ Jawohl, das hatte er. Vor fünf Tagen schon. [...] „Dies ist keine Vergnügungsfahrt, sondern eine Expedition. Weißt du überhaupt, was das bedeutet?“ „Jawohl, Sir. Ich habe nämlich Ihre Bücher gelesen. [...]“  
70 Sir Ernest schnaufte ein paar Mal laut. „Ein Bücherwurm! Auch das noch! Und was weißt du?“ Ich schluckte die saure Brühe hinunter, die mir in den Mund gestiegen war. Zur Hölle mit der Übelkeit. Jetzt würde ich reden! „Dass Sie der berühmteste Polarforscher sind. Dass Captain Scott Sie auf seine erste Südpolexpedition  
75 mitgenommen hat, von 1902 bis 1904. Dass Sie vor fünf Jahren eine eigene Expedition unternommen haben und so weit gekommen sind wie noch nie ein Mensch vor Ihnen und dass der König Sie deshalb zum Sir gemacht hat. Und vor zwei Jahren ist Captain Scott noch einmal zum Südpol aufgebrochen und hat ihn auch erreicht, aber auf dem Rückmarsch ist er mit seinen Leuten erfroren, und der  
80 Norweger Amundsen war schon vor ihm da.“ Sir Ernest schnaufte noch einmal. „Wenn uns die Vorräte ausgehen, dann bist du der Erste, der geschlachtet wird, dass du's nur weißt. [...] Oder wir werfen dich den Eisbären zum Fraß vor!“ Wollte er mir eine Falle stellen und testen, ob ich wirklich seine Bücher gelesen

---

<sup>2</sup> rundes Schiffsfenster

- 85 hatte? Ich holte noch einmal Luft. „Es gibt keine Eisbären in der Antarktis, Sir. Eisbären gibt es nur am Nordpol.“  
Er musterte mich schweigend. Seine Augen waren wirklich so durchdringend wie Messer. Ich kam mir vor wie ein Kaninchen vor der Schlange. Dann ging ein Zucken um seine Mundwinkel und er drehte den Kopf. „Einen Steward<sup>3</sup> und  
90 Küchenjungen könnten wir noch brauchen, Skipper<sup>4</sup>, oder?“  
Der Kapitän nickte und blinzelte mir zu. Sollte das etwa heißen ...?  
„Du kriegst drei Pfund im Monat und keinen Penny mehr, verstanden?“  
Sir Ernests Stimme klang wieder normal. „Und jetzt verschwindet!“  
„Aye, aye, Sir“, sagten die drei wie aus einem Munde. [...]
- 95 Davon hatte ich geträumt, so lange ich denken konnte. Ich wollte Abenteuer in fremden Ländern erleben. Und eines Tages hatte ich die düstere Schule in Rhondda und meinen strengen Vater und meine Stiefmutter satt. In der Nacht war ich aus meinem Fenster und über die Gartenmauer geklettert, war von einer Eisenbahnbrücke in einen offenen Kohlewaggon gesprungen und mit ihm bis  
100 Newport an der Südküste von Wales gekommen. Dort hatte ich als Schiffsjunge angeheuert.  
Seit ich zur See fuhr, war mein Leben richtig aufregend geworden. Aber die Fahrt mit der *Endurance* würde alles übertreffen. Als ich sie zum ersten Mal betreten hatte, da hatte ich mir geschworen, dass keine Macht der Welt mich mehr von  
105 Bord bringen würde. Sir Ernest Shackleton fuhr in die Antarktis und ich sollte nicht dabei sein, weil ich zu jung war? Oh nein!  
Ich richtete mich auf und machte mich auf den Weg in die Kombüse<sup>5</sup>. Ich hatte es geschafft! Ich gehörte zur Mannschaft der *Endurance*! Und die war auf dem Weg zu einem der letzten großen Abenteuer, die auf der Erde noch möglich waren:  
110 zur Durchquerung der Antarktis.

Aus: Christa-Maria Zimmermann, Gefangen im Packeis. Die abenteuerliche Fahrt der *Endurance*, Würzburg: Arena, 2000, S. 6-11.

---

<sup>3</sup> Servicekraft auf einem Schiff

<sup>4</sup> Anrede für einen Kapitän

<sup>5</sup> Schiffsküche

**LESEN – Aufgaben zu Text 2 „Gefangen im Packeis“**

**201** Notieren Sie,

(a) in welchem Jahr die Handlung einsetzt.

(b) wie das Schiff heißt, auf dem sich der Ich-Erzähler befindet.

\_\_ / 1 P.

(a)
(b)

**202** Unterstreichen Sie die Namen der Matrosen, die in der Kajüte untergebracht sind, in der der Ich-Erzähler entdeckt wird.

\_\_ / 1 P.

Bakewell	Scott	McLeod	Wild	How	Worsley
----------	-------	--------	------	-----	---------

**203** Notieren Sie,

(a) worin die spezielle Bauweise des Schiffes besteht.

(b) welche Auswirkungen diese auf das Verhalten des Schiffes hat.

(a)	__ / 1 P.
(b)	__ / 1 P.

**204** Notieren Sie, warum der Ich-Erzähler den Spind verlässt.

\_\_ / 1 P.

<hr/>
-------

★

**205** Notieren Sie aus den Zeilen 1-11 einen Textbeleg, aus dem hervorgeht, dass der Ich-Erzähler nicht zum ersten Mal auf einem Schiff ist.

\_\_ / 1 P.

<hr/>
-------

**206** Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen zum Ich-Erzähler richtig oder falsch sind.

\_\_ / 3 P.

	richtig	falsch
(a) Er ist vor drei Jahren von zu Hause ausgerissen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(b) Er hat bereits Bücher von Ernest Shackleton gelesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(c) In Buenos Aires hat er Shackleton um die Teilnahme an der Expedition gebeten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(d) Shackleton wollte ihn nicht anheuern, da er immer seekrank wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(e) Er hat in Newport das erste Mal auf einem Schiff angeheuert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

★

**207** Notieren Sie ein Motiv des Ich-Erzählers, an einer Expedition teilzunehmen. \_\_\_ / 1 P.

--

★

**208** Notieren Sie, was Shackleton dazu bewegt, den Ich-Erzähler einzustellen. \_\_\_ / 1 P.

<hr/>
-------

**209** Notieren Sie,

(a) welche Aufgaben der Ich-Erzähler an Bord übernehmen soll.

(b) welchen Lohn er dafür erhalten soll.

\_\_\_ / 1 P.

(a)
(b)

**210** Kreuzen Sie an, auf welche Personen die folgenden Aussagen zutreffen.

\_\_ / 3 P.

	Shackleton	Wild	Worsley
(a) Er ist der Leiter der Expedition.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(b) Er ist stellvertretender Expeditionsleiter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(c) Er ist der Kapitän des Schiffes.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(d) Er führt den blinden Passagier an Deck.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(e) Er hat einen durchdringenden Blick.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

★

**211** Im Text heißt es: „Am höchsten Mastbaum sollte man euch aufknüpfen, alle vier.“  
Notieren Sie einen Grund, warum die vier so hart bestraft werden sollen.

\_\_ / 1 P.

<hr/>
-------

★

**212** Shackleton ist zu Beginn des Gesprächs mit dem Ich-Erzähler sehr aufgebracht. Das zeigt sich unter anderem an seiner Stimmführung.  
Notieren Sie dafür zwei Belege aus dem Text.

•	__ / 1 P.
•	__ / 1 P.

**LESEN - Aufgaben zu Text 2: \_\_ / 18 P.**

<b>SPRACHWISSEN UND SPRACHBEWUSSTSEIN – Aufgaben zu Text 2</b>
--

**251** Ein „blinder Passagier“ ist jemand, der \_\_ / 1 P.

(a) nicht gut sehen kann.	<input type="checkbox"/>
(b) heimlich mitreist.	<input type="checkbox"/>
(c) den falschen Fahrschein gelöst hat.	<input type="checkbox"/>
(d) sich der falschen Reisegruppe angeschlossen hat.	<input type="checkbox"/>

**252** Notieren Sie,

- (a) welche Zeitformen im folgenden Satzgefüge verwendet werden.  
 (b) was durch den Gebrauch der beiden unterschiedlichen Zeitformen verdeutlicht wird.

Er testete mich, ob ich wirklich seine Bücher gelesen hatte.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erste Zeitform:</li> </ul>	
(a)	_____	__ / 1 P.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zweite Zeitform:</li> </ul>	
★ (b)	_____	__ / 1 P.

★

**253** Erklären Sie den Bedeutungsunterschied, der sich aus der Verwendung des Konjunktivs im zweiten Satz ergibt.

Satz 1: Am höchsten Mastbaum knüpfe ich euch auf.

Satz 2: Am höchsten Mastbaum würde ich euch aufknüpfen.

\_\_ / 1 P.

<hr/> <hr/>
-------------

**254** In den beiden folgenden Sätzen wird das Anredepronomen einmal groß- und einmal kleingeschrieben.

Begründen Sie die unterschiedliche Schreibweise.

(a) Was habt ihr euch dabei gedacht?

(b) Ich habe nämlich Ihre Bücher gelesen.

(a)	__ / 1 P.
(b)	__ / 1 P.

★

**255** Kreuzen Sie an, welcher der unten aufgeführten Satzbaupläne auf den folgenden Satz zutrifft.

Das bisschen Tee, das Billy mir heute Morgen in die Kajüte geschmuggelt hatte, wollte wieder heraus.

\_\_ / 1 P.

(a) HS <sub>1</sub> ,      HS <sub>1</sub> . NS,	<input type="checkbox"/>
(b) HS <sub>1</sub> , NS <sub>1</sub> , NS <sub>2</sub> .	<input type="checkbox"/>
(c) HS <sub>1</sub> ,      HS <sub>2</sub> . NS,	<input type="checkbox"/>

**256** Kreuzen Sie an, in welchem Modus das Verb im folgenden Satz steht.

„Und jetzt verschwindet!“

\_\_ / 1 P.

(a) Indikativ	<input type="checkbox"/>
(b) Konjunktiv	<input type="checkbox"/>
(c) Imperativ	<input type="checkbox"/>

**257** Ordnen Sie den folgenden Beispielen das entsprechende Stilmittel zu.

- (1) Ellipse
- (2) Vergleich
- (3) Lautmalerei

Beispiel	Nummer	
(a) Und zwar als Gefangene.		__ / 1 P.
(b) Über mir knatterten die Segel im Wind.		__ / 1 P.

★

**258** Formen Sie den folgenden Satz in ein Satzgefüge mit einem Kausalsatz um.

Scott hatte auf seiner ersten Expedition einen Mann wegen Ungehorsams einsperren lassen.

\_\_ / 1 P.

---



---

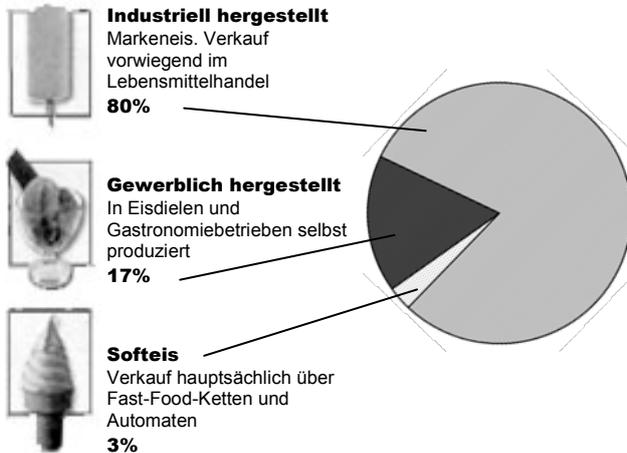
**SPRACHWISSEN UND SPRACHBEWUSSTSEIN - Aufgaben zu Text 2: \_\_ / 11 P.**

# 3 Die Deutschen und ihr Eis

Konsum – Vorlieben – Markt

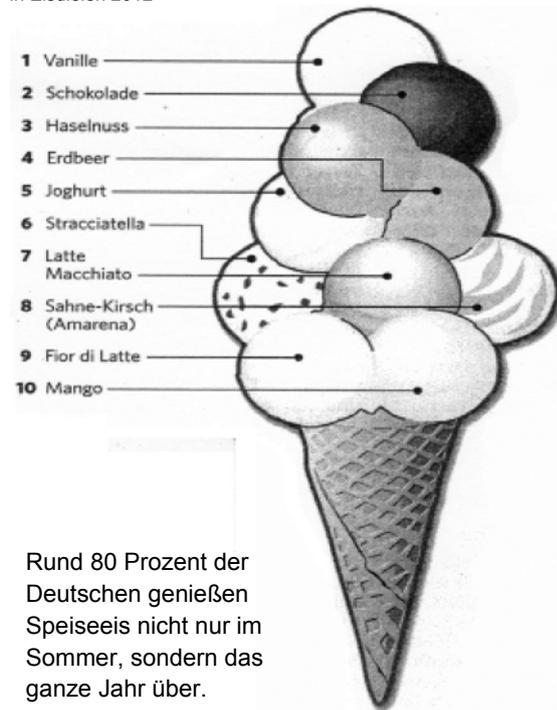
## Speiseeismarkt in Deutschland

Marktanteile 2012



## Liebblings-Eissorten der Deutschen

In Eisdielen 2012



Rund 80 Prozent der Deutschen genießen Speiseeis nicht nur im Sommer, sondern das ganze Jahr über.

## Was verdient jemand, der Speiseeis herstellt?

Angaben in Euro pro Monat



1758 bis 1929

Bruttogrundvergütung



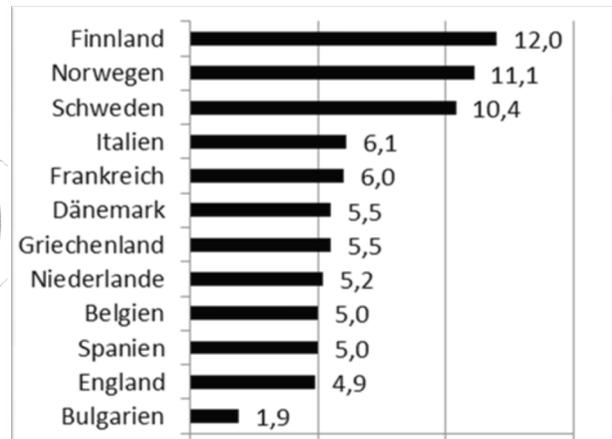
307 bis 409

Auszubildender im 2. Jahr

Speiseeishersteller ist ein Exot unter den Ausbildungsberufen. Jedes Jahr lernen nur rund 40 Menschen den Beruf.

## Pro-Kopf-Verbrauch in Europa

Angaben in Liter industriellem Eis (2011)



## Eissorten im Überblick

- Kremeis enthält mindestens 50 Prozent Milch und auf 1 Liter Milch mindestens 270 Gramm Vollei oder 90 Gramm Eigelb.
- Rahmeis hat einen Milchfettanteil von mindestens 18 Prozent aus der verwendeten Sahne (Rahm).
- Milcheis hat einen Milchanteil von mindestens 70 Prozent.
- Eiskrem enthält mindestens 10 Prozent Milchfett.
- Fruchteis hat einen Fruchtanteil von mindestens 20 Prozent, Fruchteis aus Zitrusfrüchten oder anderen sauren Früchten enthält einen Fruchtanteil von mindestens 10 Prozent.
- Fruchteiskrem enthält mindestens 8 Prozent Milchfett und einen deutlich wahrnehmbaren Fruchtgeschmack.
- (Frucht-) Sorbet hat einen Fruchtanteil von mindestens 25 Prozent. Bei Sorbets aus Zitrusfrüchten und anderen sauren Früchten beträgt der Fruchtanteil mindestens 15 Prozent.
- Wassereis hat einen Fettgehalt von weniger als 3 Prozent und einen Trockenmassegehalt aus süßenden und / oder weiteren geschmackgebenden Zutaten von mindestens 12 Prozent.

Definitionen nach den Leitsätzen des Deutschen Lebensmittelbuches

Quelle: Lausitzer Rundschau, 07.08.2013

**LESEN – Aufgaben zu den Grafiken „Die Deutschen und ihr Eis“**

**301** Sortieren Sie die folgenden Eissorten nach ihrem Beliebtheitsgrad. \_\_ / 1 P.

Joghurt      Haselnuss      Erdbeer      Vanille      Fior di Latte

Beliebtheitsgrad	Eissorte
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	

**302** Welche Herstellungsarten von Speiseeis finden wir auf dem deutschen Markt? \_\_ / 1 P.

größter Marktanteil (80 %):	
zweitgrößter Marktanteil (17 %):	
geringster Marktanteil (3 %):	

★

**303** Begründen Sie, warum die folgende Aussage bezogen auf die Grafik falsch ist.

„Mangoeis ist das am wenigsten beliebte Eis der Deutschen.“

\_\_\_ / 1 P.

_____
_____

**304** Bei der Herstellung von Eis werden Facharbeiter benötigt.

Notieren Sie,

(a) wie der Ausbildungsberuf heißt.

★ (b) warum dieser Ausbildungsberuf als Exot bezeichnet wird.

	(a)	___ / 1 P.
	(b)	___ / 1 P.

**305** Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen bezogen auf die Grafiken richtig oder falsch sind.

\_\_\_ / 3 P.

	richtig	falsch
(a) Wassereis enthält Fett.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(b) Rahmeis wird mit Sahne verfeinert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(c) Je saurer die Früchte sind, desto größer ist der Fruchtanteil im Eis.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(d) Kremeis besteht mindestens zur Hälfte aus Milch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(e) Der Fruchtanteil im Fruchteis beträgt weniger als zehn Prozent.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**306** Wie viel Prozent der Deutschen essen ganzjährig Eis?

\_\_ / 1 P.

★

**307** Erklären Sie, warum die folgende Aussage sachlich falsch ist.

Jeder Finne hat im Jahr 2011 zwölf Liter industrielles Eis gegessen.

\_\_ / 1 P.

---

---

**LESEN - Aufgaben zu Text 3: \_\_ / 10 P.**

## 4 Schreiben – Überarbeiten eines Textes

Im folgenden Text sind beim Übersetzen in die deutsche Sprache Fehler unterlaufen, die vor dem Druck noch korrigiert werden müssen.

Berichtigen Sie nur den jeweiligen Fehler.

- R - Rechtschreibfehler
- Z - Zeichensetzungsfehler
- G - Grammatikfehler
- A - Ausdrucksfehler

481	Die Ionischen Inseln sind überwiegend fruchtbar und geprägt durch eine üppich blühende Vegetation.	R	__ / 1 P.
482	Dank ihres mildes Klimas ist die Inselgruppe ein äußerst beliebtes Reiseziel.	G (Kasus)	__ / 1 P.
★ 483	Kennzeichnend für die meisten Inseln auch für die Insel Korfu, ist ein großer Artenreichtum in der Pflanzenwelt.	Z (Korrigieren Sie im Satz.)	__ / 1 P.
484	An der Ostküste dieser Insel findet man sanfte Buchten, während sich der Westen vor allen durch steile Küstenabschnitte auszeichnet.	G (Kasus)	__ / 1 P.
★ 485	Die Insel ist dicht mit Olivenbäumen bezogen.	G (Lexik)	__ / 1 P.
★ 486	Die Feuchtigkeit speichern diese Bäume in ihren immergrünen Blättern, mit denen sie auch den trockensten Sommer überstehen.	R	__ / 1 P.
487	Die Oliven werden nicht gepflückt. Als sie auf den Boden gefallen sind, werden sie eingesammelt.	G (Konjunktion)	__ / 1 P.

<b>488</b>	Für den Reisenden ist Korfu, der schönste Fleck Griechenlands von unvergleichlichem Reiz.	<b>Z</b> (Korrigieren Sie im Satz.)	__ / 1 P.
<b>489</b>	Das Hinterland ist immer ein mega Kontrast zu den überfüllten und oft unerträglich lauten Küstenorten.	<b>A</b>	__ / 1 P.
<b>490</b>	Wer sich nur wenige Tage auf der Insel aufhält, sollte unbedingt die Stadt Korfu besuchen.	<b>R</b>	__ / 1 P.

**SCHREIBEN - Überarbeiten eines Textes: \_\_ / 10 P.**

## 5 SCHREIBEN – Erstellen eines Schreibplans

### Public Viewing

An Ihrer Schule ist im Rahmen einer Sportgroßveranstaltung geplant, gemeinsam die Übertragung des Spielverlaufs auf einer großen Leinwand zu verfolgen (Public Viewing). Diese Idee stößt nicht nur auf Zustimmung.

Dies nehmen Sie zum Anlass, um einen Artikel für die Schülerzeitung zu verfassen, in dem Sie die Vor- und Nachteile von Public Viewing in der Schule gegeneinander abwägen.

Lesen Sie zunächst folgende Meinungsäußerungen:

Mit anderen ein Spiel anzuschauen, stärkt die Gemeinschaft.

Das führt zur Verschmutzung des Schulgeländes durch zusätzlichen Müll.

Den Lärm kann man den Anwohnern nicht zumuten.

Bei all dem Leistungsdruck ist das eine willkommene Abwechslung.

Aufgabe:

Erstellen Sie einen Schreibplan, indem Sie das vorliegende Gliederungsraster ausfüllen. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- a) Leiten Sie aus den vorgegebenen Meinungsäußerungen jeweils zwei Pro- und zwei Kontra-Argumente ab.
- b) Stützen Sie die Argumente mit jeweils einem Beleg oder Beispiel. Sie müssen dabei auch auf Ihr Alltagswissen und eigene Erfahrungen zurückgreifen.
- ★ c) Formulieren Sie jeweils noch ein weiteres Pro- und Kontra-Argument und stützen Sie jedes mit einem eigenen Beleg oder Beispiel.
- d) Ergänzen Sie stichwortartig Ihre Überlegungen für Einleitung und Schluss des Artikels, wobei der Schluss Ihre persönliche Meinung widerspiegeln soll.
- ★ e) Formulieren Sie abschließend ein Fazit, das zwei Empfehlungen für den Umgang mit Public Viewing an Schulen beinhaltet.

Gliederungsraster:

1. Einleitung			
<b>581</b>	Schreibanlass /		__ / 1P.
<b>582</b>	Hinführung zum Thema		__ / 1P.
2. Hauptteil			
	These	Public Viewing kann das Schulleben bereichern.	
<b>583</b>	1. Argument	•	__ / 1P.
<b>584</b>	Beleg / Beispiel	•	__ / 1P.
<b>585</b>	2. Argument	•	__ / 1P.
<b>586</b>	Beleg / Beispiel	•	__ / 1P.
<b>★ 587</b>	3. Argument	•	__ / 1P.
<b>★ 588</b>	Beleg / Beispiel	•	__ / 1P.

	Gegenthese	Veranstaltungen wie Public Viewing gehören nicht in die Schule.	
589	1. Argument	•	__ / 1P.
590	Beleg / Beispiel	•	__ / 1P.
591	2. Argument	•	__ / 1P.
592	Beleg / Beispiel	•	__ / 1P.
★ 593	3. Argument	•	__ / 1P.
★ 594	Beleg / Beispiel	•	__ / 1P.
<b>3. Schluss</b>			
595	persönliche Meinung		__ / 1P.
★ 596	Fazit /  zwei Empfehlungen		__ / 2 P.

**SCHREIBEN - Erstellen eines Schreibplans: \_\_ / 17 P.**





		*		Erreichte Punktzahl
<b>681</b>	Einhalten der Gliederung		2	__ / 2 P.
<b>682</b>	Schreibfunktion	4	1	__ / 5 P.
<b>683</b>	Sprachliche Darstellungsleistung	2	2	__ / 4 P.
<b>684</b>	Sprachliche Korrektheit (Grammatik)		2	__ / 2 P.
<b>685</b>	Sprachliche Korrektheit (Rechtschreibung)		2	__ / 2 P.
<b>686</b>	Sprachliche Korrektheit (Zeichensetzung)		2	__ / 2 P.
<b>687</b>	Leserfreundliche Form (Übersichtlichkeit / Schriftbild)		1	__ / 1 P.

**SCHREIBEN - Verfassen eines Artikels: \_\_ / 18 P.**



# Schriftliche Prüfungsarbeit zur erweiterten Berufsbildungsreife und zum mittleren Schulabschluss 2015 im Fach Deutsch

**Freitag, 8. Mai 2015**

**Lösungen und  
Bewertungen**

## Bewertungstabelle:

Note	1	2	3	4	5	6
EBBR Punkte	≥ 84	83 – 72	71 – 59	58 – 45	44 – 23	22 – 0
MSA Punkte	120 – 112	111 – 100	99 – 88	87 – 72	71 – 36	35 – 0

Aufgabe	Lösung		BE
<b>LESEN – Aufgaben zu Text 1 „Ernest Shackleton“</b>			
	<u>Hinweis:</u> Verstöße gegen die Schreibregeln führen bei der Überprüfung der Lese- und Sprachkompetenz nicht zum Punktabzug.		
<b>101</b>	Angaben zu Shackleton		3
	(a) Geburtsland	Irland	
	(b) Alter beim Antritt seiner ersten Expedition	Anfang 20	
	(c) Ehrung	Erhebung in den Adelsstand	
	(d) Todesursache	Herzversagen	
	(e) Grabstätte	Südgeorgien / Antarktis / auch: zwischen Walfängern	
	<u>Hinweis:</u> 5 Richtige → 3 Punkte; 4 Richtige → 2 Punkte; 3-2 Richtige → 1 Punkt; 1-0 Richtige → 0 Punkte		
<b>102</b>	(a) 4		1
	(b) 2		
	(c) 3		
	(d) 1		
	<u>Hinweis:</u> Punktvergabe nur bei vollständig richtiger Lösung.		
<b>103</b>	Umgang mit der Mannschaft		
	(a) Shackleton:	kontaktfreudig / einfühlsam / kommunikativ	1
	(b) Scott:	legt Wert auf Hierarchien / gute Kommunikation mit seiner Mannschaft ist ihm nicht so wichtig	1
<b>★ 104</b>	Alle Antworten, die deutlich machen, dass Shackleton das Leben der Expeditionsmitglieder über das Erreichen des Vorhabens stellt. / Er hat bis dahin Unmögliches versucht.		1
<b>105</b>	(a) Beginn:	1907	3
	(b) Name des Schiffes:	Nimrod	
	(c) Art und Anzahl der Tiere an Bord:	10 Ponys, 9 Hunde	
	(d) Ort des Basislagers:	Ross-Insel	
	<u>Hinweis:</u> 4 Richtige → 3 Punkte; 3 Richtige → 2 Punkte; 2 Richtige → 1 Punkt; 1-0 Richtige → 0 Punkte		
<b>106</b>	Frühling		1
<b>★ 107</b>	(a) (Erreichen des geografischen) Südpol(s)		1
	(b) ein Erfolg		1
	ein weiterer Erfolg		1
	Entdeckung des Beardmore-Gletschers / Erstbesteigung des 3795 Meter hohen Vulkans „Erebus“ / Erreichen des magnetischen Pols der Südhalbkugel / Erreichen des antarktischen Hochplateaus		

Aufgabe	Lösung	BE
★ 108	Ponys versinken im Schnee / Ponys fallen in Gletscherspalten / Ponys müssen getötet werden / Schlitten müssen von Expeditionsteilnehmern gezogen werden / fehlende Steigeisen beim Klettern / Hunger / Erfrierungen / Erkrankungen (z. B. Schneeblindheit) / lange Marsche ohne Pause	3
109	(c)	1
110	vom Ersten Weltkrieg	1
111	Orkane / haushohe Wellen / Eisschollen bzw. Eisdrift / Packeis / Meeresströmung	3
<b>SPRACHWISSEN UND SPRACHBEWUSSTSEIN – Aufgaben zu Text 1</b>		
★ 151	(a)	1
152	Shackleton hat sich mit Scott zerstritten. / ... hatte Streit mit Scott. u. Ä.	1
153	knapp werden u. Ä.	1
154		Nummer der Regel
	(a) <u>Sonntag</u>	1
	(b) <u>sonntags</u>	4
155		Rechtschreibstrategie
	(a) <u>geschwächt</u> - geschwecht	Ableitung / Wortfamilie (schwach)
	(b) <u>krachend</u> - krachent	Verlängerung (krachende)
★ 156	Alle Mitglieder werden gerettet, weil Shackleton Hilfe für die Mannschaft holt. / Shackleton holt Hilfe für die Mannschaft, damit alle Mitglieder gerettet werden. u. Ä.	1
★ 157	Ankündigung / Hervorhebung	1
★ 158	Vergleich <u>Personifikation</u> Euphemismus <u>Metapher</u> Oxymoron	1
	<u>Hinweis</u> : Punktvergabe nur bei vollständiger Lösung.	
159	(a) war / ist	1
	(b) wurde / wird	1
160	(d)	1
★ 161	Ohne Steigeisen klettern die Männer den Berg hinauf. u. Ä.	1
	<u>Hinweis</u> : Punktvergabe nur bei vollständiger Lösung.	
<b>LESEN – Aufgaben zu Text 2 „Gefangen im Packeis“</b>		
	<u>Hinweis</u> : Verstöße gegen die Schreibregeln führen bei der Überprüfung der Lese- und Sprachkompetenz nicht zum Punktabzug.	
201	(a) 1914	1
	(b) Endurance	
	<u>Hinweis</u> : Punktvergabe nur bei vollständiger Lösung	

Aufgabe	Lösung			BE			
202	<u>Bakewell</u>	Scott	<u>McLeod</u>	Wild	<u>How</u>	Worsley	1
203	(a) speziell geformter Rumpf						1
	(b) lässt die Wellen besonders stark spüren / heftige Schiffsbewegungen / starke Auf- und Abbewegungen u. Ä.						1
204	Übelkeit / er möchte die Sachen seines Freundes nicht beschmutzen / Krämpfe in den Beinen u. Ä.						1
★ 205	„dass ich am ersten Tag an Bord immer seekrank wurde,...“ (Z. 7-8)						1
206			richtig		falsch		3
	(a) Er ist vor drei Jahren von zu Hause ausgerissen.		<input type="checkbox"/>		x		
	(b) Er hat bereits Bücher von Ernest Shackleton gelesen.		x		<input type="checkbox"/>		
	(c) In Buenos Aires hat er Shackleton um die Teilnahme an der Expedition gebeten.		x		<input type="checkbox"/>		
	(d) Shackleton wollte ihn nicht anheuern, da er immer seekrank wird.		<input type="checkbox"/>		x		
	(e) Er hat in Newport das erste Mal auf einem Schiff angeheuert.		x		<input type="checkbox"/>		
<u>Hinweis:</u> 5 Richtige → 3 Punkte; 4 Richtige → 2 Punkte; 3 Richtige → 1 Punkt; 2-1 Richtige → 0 Punkte							
★ 207	Abenteuer in fremden Ländern erleben / keine Lust auf düstere Schule / Probleme mit strengem Vater und Stiefmutter u. Ä.						1
★ 208	selbstbewusstes Verhalten / Hartnäckigkeit / genaue Kenntnisse über die Bücher Shackletons / Wissen über die Antarktis bzw. Arktis / Interesse, Wissbegierde des Ich-Erzählers u. Ä.						1
209	(a) Küchenjunge und Steward						1
	(b) drei Pfund im Monat						
	<u>Hinweis:</u> Punktvergabe nur bei vollständiger Lösung						
210		Shackleton		Wild		Worsley	3
	(a) Er ist der Leiter der Expedition.		x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	(b) Er ist stellvertretender Expeditionsleiter.		<input type="checkbox"/>		x	<input type="checkbox"/>	
	(c) Er ist der Kapitän des Schiffes.		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	x	
	(d) Er führt den blinden Passagier an Deck.		<input type="checkbox"/>		x	<input type="checkbox"/>	
	(e) Er hat einen stechenden Blick.		x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Aufgabe	Lösung	BE	
	<u>Hinweis:</u> 5 Richtige → 3 Punkte; 4 Richtige → 2 Punkte; 3 Richtige → 1 Punkt; 2-1 Richtige → 0 Punkte		
★ 211	Ungehorsam / Befehlsmissachtung / Sorge um das Gelingen der Expedition (Nahrungsmittelknappheit u. Ä.)	1	
★ 212	(a) ein Textbeleg	1	
	(b) ein weiterer Textbeleg	1	
	mögliche Textbelege: „ ... dann brach ein Donnerwetter los, ...“ (Z. 41) / „... donnerte Sir Ernest ...“ (Z. 48) / „Er schrie so laut, dass seine Stimme bestimmt auf dem ganzen Schiff zu hören war.“ (Z. 52 f.) / „Seine Stimme dröhnte wie ein Nebelhorn.“ (Z. 63 f.) / Sir Ernest schnaufte ein paar Mal laut. (Z. 70)		
<b>SPRACHWISSEN UND SPRACHBEWUSSTSEIN – Aufgaben zu Text 2</b>			
251	(b)	1	
252	(a) 1. Zeitform: Präteritum 2. Zeitform: Plusquamperfekt	1	
	★ (b) Vorzeitigkeit / Nachzeitigkeit / auch Erklärungen auf inhaltlicher Ebene sind anzuerkennen	1	
★ 253	Alle Antworten, die verdeutlichen, dass ein reales Geschehen einem nicht realen Geschehen gegenübergestellt wird. u. Ä.	1	
254	(a) Kleinschreibung der vertraulichen Anredepronomen u. Ä.	1	
	(b) Großschreibung der höflichen Anredeform u. Ä.	1	
★ 255	(a)	1	
256	(c)	1	
257	(a) 1	1	
	(b) 3	1	
★ 258	Scott hatte auf seiner ersten Expedition einen Mann einsperren lassen, da / weil er ungehorsam war. u. Ä.	1	
<b>LESEN – Aufgaben zu den Grafiken „Die Deutschen und ihr Eis“</b>			
	<u>Hinweis:</u> Verstöße gegen die Schreibregeln führen bei der Überprüfung der Lesekompetenz nicht zum Punktabzug.		
301	Beliebtheitsgrad	Eissorte	1
	1.	Vanille	
	2.	Haselnuss	
	3.	Erdbeer	
	4.	Joghurt	
	5.	Fior di Latte	
302	größter Marktanteil:	industriell hergestelltes Eis	1
	zweitgrößter Marktanteil:	gewerblich hergestelltes Eis	
	geringster Marktanteil:	Softeis	

Aufgabe	Lösung	BE
★ 303	Es ist nur das Eis in Eisdielen erfasst. / Es ist nur das Jahr 2012 erfasst. / Es rangiert auf dem 10. Platz der Lieblings-Eissorten; es gibt aber noch mehr Sorten Eis u. Ä.	1
304	(a) Speiseeishersteller	1
★	(b) ungewöhnlicher Beruf / seltener Ausbildungsberuf u. Ä.	1
305	(a) richtig	3
	(b) richtig	
	(c) falsch	
	(d) richtig	
	(e) falsch	
	<u>Hinweis:</u> 5 Richtige → 3 Punkte; 4 Richtige → 2 Punkte; 3 Richtige → 1 Punkt; 2-0 Richtige → 0 Punkte	
306	80 %	1
★ 307	Angabe stellt einen Durchschnittswert dar.	1
<b>SCHREIBEN – Überarbeiten eines Textes</b>		
481	üppig	1
482	milden / auch: ... ihrem milden Klima...	1
★ 483	Kennzeichnend für die meisten Inseln, auch ...	1
484	vor allem	1
★ 485	bewachen o. Ä.	1
★ 486	trockensten	1
487	Wenn / Nachdem / Sobald ...	1
488	... Korfu, der schönste Fleck Griechenlands ...	1
489	großer / starker / gewaltiger u. Ä.	1
490	... aufhält ...	1

## 5 LÖSUNGEN: SCHREIBEN – Erstellen eines Schreibplans

Gliederungsraster:

1. Einleitung			
581	Schreibanlass /	- erkennbare inhaltliche Gestaltungsabsicht (persönliche	__/ 1 P.
582	Hinführung zum Thema	Erfahrungen / aktueller Anlass) - überzeugender Bezug zum Thema / Themafrage	__/ 1 P.
2. Hauptteil			
Argumente zur These „Public Viewing kann das Schulleben bereichern.“			
	mögliche Ableitungen aus den Sprechblasen	- Stärkung des Gemeinschaftsgefühls / Gruppengefühls an einer Schule - Abwechslung zum Leistungsdruck <u>Hinweis:</u> eigene überzeugende Argumente / Belege sind anzuerkennen	
583	1. Argument	•	__/ 1 P.
584	Beleg / Beispiel	•	__/ 1 P.
585	2. Argument	•	__/ 1 P.
586	Beleg / Beispiel	•	__/ 1 P.
★			
587	3. Argument	Kennenlernen von Schülern anderer Jahrgänge / stärkere Identifizierung mit der eigenen Schule / positive Außenwirkung der Schule u. Ä.	__/ 1 P.
★			
588	Beleg / Beispiel		__/ 1 P.
Argumente zur Gegenthese „Veranstaltungen wie Public Viewing gehören nicht in die Schule.“			
	mögliche Ableitungen aus den Sprechblasen	- Lärm - Verschmutzung <u>Hinweis:</u> eigene überzeugende Argumente / Belege sind anzuerkennen	
589	1. Argument	•	__/ 1 P.
590	Beleg / Beispiel	•	__/ 1 P.
591	2. Argument	•	__/ 1 P.
592	Beleg / Beispiel	•	__/ 1 P.
★			
593	3. Argument	schwierige Beaufsichtigung / Chaos / Gewaltvorfälle / unkontrollierbarer Teilnehmerkreis / hoher organisatorischer Aufwand / negative Außenwirkung der Schule / Zerstörung schulischen Eigentums u. Ä.	__/ 1 P.
★			
594	Beleg / Beispiel		__/ 1 P.
3. Schluss			
595	persönliche Meinung		__/ 1 P.
★			
596	Fazit / zwei Empfehlungen		__/ 2 P.

**SCHREIBEN - Erstellen eines Schreibplans: \_\_\_ / 17 P.**

<b>SCHREIBEN – Umsetzung eines Schreibplans: Verfassen eines erörternden Artikels für die Schülerzeitung</b>		<b>Aufgabe überwiegend erfüllt</b>	<b>Aufgabe gründlich / umfassend erfüllt</b>	<b>Aufgabe überwiegend erfüllt</b>	<b>Aufgabe grundlegend bzw. in geringem Maße erfüllt</b>	<b>Aufgabe nicht erfüllt</b>	
<b>681</b>	<b>Semantisch-pragmatische Ebene</b>	<b>Kriterien</b>	<b>Aufgabe gründlich / umfassend erfüllt</b>	<b>Aufgabe überwiegend erfüllt</b>	<b>Aufgabe grundlegend bzw. in geringem Maße erfüllt</b>	<b>Aufgabe nicht erfüllt</b>	
		<p><b>Einhalten der Gliederung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anknüpfung an Thema</li> <li>- Anlage des Textes als Pro- / Kontra- Argumentation</li> <li>- Fazitformulierung</li> <li>- klare eigene Positionierung</li> <li>- Stringenz</li> <li>- effektive Proportionalisierung der Textteile</li> </ul>	<p>alle Kriterien erfüllt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- konsequente Umsetzung der Gliederung</li> </ul>	<p>Kriterien überwiegend erfüllt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begründungs- zusammenhänge / eigene Position durchweg überzeugend und ausführlich entwickelt</li> </ul> <p><b>Fazit</b> folgerichtig, aber nicht vollständig formuliert, jedoch kaum eingebettet</p>	<p>mehrere Kriterien erfüllt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- im Allgemeinen noch nachvollziehbarer Themen- und Aufgabenbezug</li> </ul>	<p>- assoziativ / nicht zusammenhängend / widersprüchlich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- keine klare Position</li> <li>- Anknüpfung nicht am Anfang</li> </ul>	<b>0 P.</b>
<b>682</b>		<p><b>Schreibfunktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entfallen von Begründungs- zusammenhängen</li> <li>- widerspruchsfreie Formulierung der Ausführungen im Hinblick auf die Position</li> <li>- komplexe und differenzierte / ideenreiche Umsetzung des Schreibplans</li> </ul>	<p>alle Kriterien erfüllt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begründungs- zusammenhänge / eigene Position durchweg überzeugend und ausführlich entwickelt</li> <li>→ aber: <b>Fazit</b> folgerichtig und vollständig formuliert, jedoch kaum eingebettet</li> </ul>	<p>alle Kriterien erfüllt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begründungs- zusammenhänge / eigene Position durchweg überzeugend und ausführlich entwickelt</li> <li>- <b>Fazit</b> folgerichtig, aber nicht vollständig und nicht eingebettet</li> </ul>	<p>Kriterien überwiegend erfüllt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begründungs- zusammenhänge / eigene Position meist überzeugend und ausführlich entwickelt</li> <li>→ aber: <b>Fazit</b> nicht enthalten oder nicht folgerichtig formuliert</li> </ul>	<p>Kriterien nur wenig erfüllt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreibplan in einen zusammenhängenden Text umgesetzt / eigene Position erkennbar</li> </ul>	<p>0 P.</p>

		Aufgabe gründlich / umfassend erfüllt		Aufgabe überwiegend erfüllt		Aufgabe grundlegend bzw. in geringem Maße erfüllt		Aufgabe nicht erfüllt	
683	<b>Kriterien</b>	<b>Aufgabe gründlich / umfassend erfüllt</b>		<b>Aufgabe überwiegend erfüllt</b>		<b>Aufgabe grundlegend bzw. in geringem Maße erfüllt</b>		<b>Aufgabe nicht erfüllt</b>	
		<b>Alle Felder des Schreibplans im Fundamentum sind umgesetzt worden.</b>		<b>Nur die Felder des Schreibplans im Fundamentum sind umgesetzt worden.</b>		<b>Kriterien nur zum Teil erfüllt:</b>		<b>Anforderungen nicht erfüllt</b>	
		alle Kriterien überzeugend erfüllt: - durchgängige Verwendung der Standardsprache bezogen auf das Textformat (Unterscheidung zwischen informativem und appellativem Charakter)	- einige wenige Ungenauigkeiten	- nur wenige Fehler bezogen auf Einzelphänomene - Verstöße überwiegend bei komplexen Strukturen - keine Beeinträchtigung des Leseflusses	- einige Fehler - Verstöße sind auf verschiedene Phänomene bezogen	- hohe Fehlerzahl - Verstöße sind auf viele verschiedene Phänomene bezogen	- elementare Verstöße gegen die Regeln der deutschen Sprache		
684	<b>Sprachliche Darstellungsleistung</b> - Klarheit und Treffsicherheit im Ausdruck - vielfältige Lexik - komplexe Satzstrukturen / - durchgängig kohärente Gestaltung (gelungene Vernetzung von Sätzen / Absätzen) - Standardsprache	alle Kriterien erfüllt: - einige wenige Ungenauigkeiten	alle Kriterien erfüllt	- einige Fehler - Verstöße sind auf verschiedene Phänomene bezogen	- hohe Fehlerzahl - Verstöße sind auf viele verschiedene Phänomene bezogen				
685	<b>Sprachliche Korrektheit (Grammatik)</b> korrekte Verwendung von - Satzkonstruktion - Konjugation - Deklination - Modus - Tempus	alle Kriterien erfüllt: - einige wenige Ungenauigkeiten	alle Kriterien erfüllt	- einige Fehler - Verstöße sind auf verschiedene Phänomene bezogen	- hohe Fehlerzahl - Verstöße sind auf viele verschiedene Phänomene bezogen				
686	<b>Sprachliche Korrektheit (Rechtschreibung)</b> - sicherer Umgang mit den Regeln der Rechtschreibung	alle Kriterien erfüllt: - einige wenige Ungenauigkeiten	alle Kriterien erfüllt	- einige Fehler - Verstöße sind auf verschiedene Phänomene bezogen	- hohe Fehlerzahl - Verstöße sind auf viele verschiedene Phänomene bezogen				
687	<b>Sprachliche Korrektheit (Zeichensetzung)</b> - sicherer Umgang mit den Regeln der Zeichensetzung	alle Kriterien erfüllt: - einige wenige Ungenauigkeiten	alle Kriterien erfüllt	- einige Fehler - Verstöße sind auf verschiedene Phänomene bezogen	- hohe Fehlerzahl - Verstöße sind auf viele verschiedene Phänomene bezogen				
688	<b>Leserfreundliche Form</b> - übersichtliche Gestaltung durch Abschnitte - gut lesbares Schriftbild - saubere Korrekturen	alle Kriterien erfüllt: - einige wenige Ungenauigkeiten	alle Kriterien erfüllt	- einige Fehler - Verstöße sind auf verschiedene Phänomene bezogen	- hohe Fehlerzahl - Verstöße sind auf viele verschiedene Phänomene bezogen				

**Mittlerer Schulabschluss /  
Erweiterte Berufsbildungsreife  
2015 im Fach Deutsch**

Abschließendes Gutachten für \_\_\_\_\_

**Schriftliche Prüfung**

Kompetenzbereich	Punkte:
Lesen	von 50
Sprache	von 25
Schreiben - Überarbeiten	von 10
Schreiben - Planen und Verfassen	von 35
Gesamt	von 120

**Note auf MSA-Niveau: \_\_\_\_\_ Note auf EBBR-Niveau: \_\_\_\_\_**

\_\_\_\_\_  
Datum Gutachter/in (Name und Dienstbezeichnung)

**ggf. Zweitbegutachtung**

- Eine Zweitbegutachtung wurde vorgenommen.
- Nach vollständiger Durchsicht der Arbeit und der Korrektur schließe ich mich dem vorstehenden Gutachten an.
- Nach vollständiger Durchsicht der Arbeit und der Korrektur schließe ich mich dem vorstehenden Gutachten nicht an. Mein Zweitgutachten ist beigelegt.

\_\_\_\_\_  
Datum Zweitgutachter/in (Name und Dienstbezeichnung)

**ggf. zusätzliche mündliche Prüfung**

- Eine zusätzliche mündliche Prüfung hat stattgefunden.

	MSA-Niveau	EBBR-Niveau
Note der zusätzlichen mündlichen Prüfung (ohne Tendenz):		
Gesamtnote der schriftlichen Prüfung (siehe oben) x 2:		
Summe der beiden Noten		
Gesamtergebnis (Summe geteilt durch 3, kaufmännisch gerundet):		

**Gesamtergebnis der Prüfungsleistung: \_\_\_\_\_ (MSA), \_\_\_\_\_ (EBBR)**

\_\_\_\_\_  
Datum Fachausschussvorsitzende/r (Name und Dienstbezeichnung)